

Projekt 'Klasse 0': Vorschulkinder können in der Longenburgschule „gemeinsam in Vielfalt wachsen“

Jeden Freitag herrscht an der Longenburgschule besonderer Trubel: Zwölf Vorschulkinder erobern für vier Schulstunden ihren vorübergehenden Klassenraum, um spielerisch auf den Schulstart vorbereitet zu werden. Möglich macht dies das Projekt "Klasse 0", das durch den Besitzer der Rossmann-Drogeriekette gesponsert wird.

Seit Mitte März nehmen die Kinder am innovativen Förderprogramm teil, das ihnen den Übergang in die Schule erleichtern und wichtige Basiskompetenzen vermitteln soll. „Als Startchancenschule und Schule im Aufbruch schauen wir bewusst über den Tellerrand“, erklärt die Konrektorin Frau Baumgart. „Wir wollen Schule neu denken und Chancen ermöglichen, um getreu unseres Leitziels gemeinsam in Vielfalt wachsen zu können.“

Der Weg zum erfolgreichen Projektstart war intensiv: Nachdem die Schule auf das Förderprogramm aufmerksam geworden war, bewarb sie sich um den Zuschuss – mit Erfolg. Dann musste es schnell gehen. Federführend übernahm die Sozialpädagogin Frau Voiges die Organisation: Sie wählte geeignete Kinder aus, informierte die Eltern und erstellte ein pädagogisches Konzept. Es wurde Personal eingestellt, Fortbildungen besucht und Material besorgt. All das innerhalb von 7 Wochen.

Die bisherige Bilanz des Programms fällt äußerst positiv aus. Die teilnehmenden Kinder profitieren sichtbar von der frühen Förderung und dem behutsamen Heranführen an den Schulalltag. „Das Programm ist sehr erfolgreich. Die Kinder fühlen sich in ihrer Schule bereits wohl und haben neue Freundschaften geknüpft“, bestätigt Frau Baumgart.

Nun richtet sich der Blick bereits auf das kommende Jahr: Die Longenburgschule hofft auf eine Anschlussfinanzierung, um das Projekt "Klasse 0" fortsetzen und weiteren Vorschulkindern einen optimalen Start ins Schulleben ermöglichen zu können.